

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 7: **Berliner Philharmonie - zwei Geschäftshäuser**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Neu

Primarschulhaus im Sonnenberg in Adliswil

Projektwettbewerb, eröffnet von der Schulgemeinde Adliswil unter den in der Gemeinde Adliswil heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1963 niedergelassenen sowie elf eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sechs Entwürfen Fr. 28000 und für allfällige Ankäufe Fr. 5000 zur Verfügung. Preisgericht: A. Bach, Schulpräsident (Vorsitzender); Gemeinderatsschreiber E. Egli; Ernst Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Theo Schmid, Arch. BSA/SIA, Zürich; F. Straßer, Bauvorstand I; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA, Zürich; Jakob Zweifel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner: B. Gerwer, Architekt, Zürich; R. Tschudin, Elektro-Techniker. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 beim Bauamt Adliswil, Zürichstraße 13, bezogen werden. Einlieferungstermin: 15. September 1964

Primarschulhaus mit Kindergarten in der Wallrüti in Oberwinterthur

Projektwettbewerb, eröffnet vom Stadtrat von Winterthur unter den in Winterthur heimatberechtigten und in der Schweiz wohnhaften sowie den seit mindestens 1. Januar 1963 in Winterthur niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sechs Entwürfen Fr. 26000 und für allfällige Ankäufe Fr. 4000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat H. Zindel, Bauamtmann (Vorsitzender); Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ernest Brantschen, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Eduard Del Fabro, Arch. BSA/SIA, Zürich; Werner Jaray, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtbaumeister Karl Keller, Arch. SIA; Stadtrat F. Schiegg, Schulamtmann; Hans Schaufelberger, Redaktor, Präsident der Kreisschulpflege; Ersatzmänner: Stadtrat Dr. Hans Bachmann, Finanzamtmann; Peter Leemann, Arch. SIA, Zürich; Hans Steiner, Architekt. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 40 beim Bauamt der Stadt Winterthur, Hochbauabteilung, Technikumstraße 79, 1. Stock, bezogen werden. Einlieferungstermin: 15. Dezember 1964

Überbauung des Bonstettengutes im Gwatt bei Thun

Ideenwettbewerb, eröffnet von der Gemeinde Thun und der Verwaltung des Bonstettengutes unter den in Thun heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 in Thun niedergelassenen Fachleuten sowie acht eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für drei bis vier Preise und eventuelle Ankäufe Fr. 30000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtpräsident E. Baumgartner; M. Brenner, Bauvorsteher; H. Gasser, Kantonal Liegenschaftsverwalter, Bern; Stadtbaumeister Karl Keller, Arch. SIA; Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA, Bern; Prof. A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA, Zürich; Kantonsbaumeister Heinrich Türler, Arch. SIA, Bern; Ersatzleute: Stadtplanchef Fritz Peter, Arch. SIA, Basel; W. Sommer, Amtsschaffner. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 60 bezogen werden. Einlieferungstermin: 30. November 1964

Neubau einer Mittelschule Toggenburg in Wattwil

Projektwettbewerb, eröffnet vom Regierungsrat des Kantons St. Gallen unter den in den Bezirken Gaster, See, Ober-, Neu-, Altoggenburg, Wil und Untertoggenburg heimatberechtigten oder niedergelassenen, selbständigen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von vier bis fünf Entwürfen Fr. 22000 und für allfällige Ankäufe Fr. 6000 zur Verfügung. Preisgericht: R. Baumgartner, Architekt, Rorschach; Regierungsrat G. Eigenmann, Chef des Erziehungsdepartementes des Kantons St. Gallen; Regierungsrat Dr. S. Frick, Chef des Baudepartementes des Kantons St. Gallen; W. Schlegel, Trübbach; Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzleute und Experten: Gemeindeamtmann W. Herrmann; Gemeindeamtmann A. Schmuki, Lichtensteig; Rektor Dr. Schwizer, Sargans; Kantonsbaumeister Max Werner, Arch. BSA/SIA, St. Gallen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 beim kantonalen Hochbauamt, Burggraben 20, St. Gallen (Postcheckkonto IX 644, Staatskasse St. Gallen), bezogen werden. Einlieferungstermin: 2. November 1964

Entschieden

Schulhaus mit Turnhalle und Gemeindekanzlei in Altbüron LU

In diesem Projektierungsauftrag unter drei eingeladenen Architekten traf die Expertenkommission folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2500): Hans Eggstein, Arch. SIA, und Alois Anselm, Architekt, Luzern; 2. Rang (Fr. 600): Kaspar Müller, Architekt, Emmenbrücke; 3. Rang (Fr. 400): Ettore Cerutti, Architekt, Rothenburg, Mitarbeiter: Arthur Leuthard, Rothenburg. Die Expertenkommission empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig das im ersten Rang stehende Projekt zur Weiterbearbeitung. Expertenkommission: Theodor Bossert, Präsident und Gemeindeamtmann, Altbüron; Hermann Frey, Arch. BSA/SIA, Olten; Max Ribary, Arch. SIA, Luzern.

Pfarr- und Quartierkirchgemeindehaus in Arbon

In diesem beschränkten Wettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1300): Jörg Affolter, Architekt, Romanshorn; 2. Preis (Fr. 1200): Hansjörg Litscher, Architekt, Arbon; 3. Preis (Fr. 1000): Daniel Adorni und Arthur Gisel, Architekturbüro, Arbon; 4. Preis (Fr. 500): Ferdinand Bereuter, Arch. SIA, Rorschach. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 600. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung und Ausführung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Edwin Schär (Vorsitzender); Hanspeter Nüesch, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Kantonsbaumeister Rudolf Stuckert, Frauenfeld.

Katholische Kirche in Bazenhaid

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4000): Hans Peter Baur, Arch. BSA/SIA, Basel, Mitarbeiter: A. Mariani; 2. Preis (Fr. 3200): Leo Cron, Arch. BSA, Basel; 3. Preis (Fr. 2500): Hansjörg Gügler, Architekt, Zollikerberg; 4. Preis (Fr. 2300): Rudolf Meyer, Arch. SIA, in Firma Meyer & Keller, Architekten, Basel; 5. Preis (Fr. 2000): André M. Studer, Arch. SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Albert Niedermann, Präsident der Baukommission

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe WERK Nr.
Gemeinderat von Brugg	Hallwyler-Schulhaus in Brugg	Die im Bezirk Brugg heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	17. Juli 1964	Februar 1964
Friedhofkommission Schwyz	Friedhofkapelle im Bifang in Schwyz	Die in den Kantonen Schwyz, Uri, Luzern und Zug heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen Architekten	15. August 1964	März 1964
Verein Gemeinschaftszentrum Wetzikon	Gemeinschaftszentrum in Wetzikon	Die in den Bezirken Uster, Pfäffikon und Hinwil heimatberechtigten sowie die seit 1. Januar 1962 niedergelassenen Architekten	31. August 1964	März 1964
Römisch-katholische Kirchgemeinde Biberist-Lohn-Ammannegg-Bucheggberg	Katholische Kirche mit Pfarrhaus in Lohn SO	Die im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen Architekten römisch-katholischer Konfession	31. August 1964	Mai 1964
Gemeinde Agno TI	Schulhaus in Agno TI	Die im Zeitpunkt der Ausschreibung im OTIA eingetragenen Architekten	31. August 1964	Juni 1964
Genossenschaft Alterssiedlung/Pflegeheim Weinfelden	Alterssiedlung mit Pflegeheim in Weinfelden	Die in der Gemeinde Weinfelden heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen schweizerischen Fachleute und Hochschulstudenten	4. Sept. 1964	Mai 1964
Schulgemeinde Adliswil	Primarschulhaus im Sonnenberg in Adliswil	Die in der Gemeinde Adliswil heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1963 niedergelassenen Architekten	15. Sept. 1964	Juli 1964
Kirchenbaugenossenschaft Buttikon SZ	Römisch-katholische Kirche mit Pfarrhaus und Kindergarten sowie Quartierplanung mit Dorfplatz in Buttikon SZ	Die in den Kantonen Schwyz, Uri, Unterwalden, Luzern und Zug sowie im St.-Galler Seebezirk und im Gasterland heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Architekten	30. Sept. 1964	Mai 1964
Einwohnergemeinde Horw LU	Primarschulanlage Biregg in Horw LU	Die in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Zug, Schwyz und Uri heimatberechtigten oder seit mindestens einem Jahr niedergelassenen und im schweizerischen Register der Ingenieure, Architekten und Techniker (RIAT) eingetragenen Architekten	30. Sept. 1964	Juni 1964
Gemeinderat von Bolligen BE	Sekundarschulanlage mit Turnhallen und Wohnbauten in Bolligen BE	Die in Bolligen heimatberechtigten oder seit mindestens 30. Juni 1963 niedergelassenen Fachleute	15. Oktober 1964	Mai 1964
La municipalité de Montreux	Aménagement de la Place du Marché à Montreux	Tous les architectes suisses établis en Suisse quel que soit leur domicile	30 octobre 1964	avril 1964
Regierungsrat des Kantons St. Gallen	Mittelschule Toggenburg in Wattwil	Die in den Bezirken Gaster, See, Ober-, Neu-, Altoggenburg, Wil und Untertoggenburg heimatberechtigten oder niedergelassenen selbständigen Architekten	2. Nov. 1964	Juli 1964
Stadtrat von Zürich	Friedhofanlage am Uetliberg in Zürich	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Architekten, Gartenarchitekten und Gartengestalter	15. Nov. 1964	Juni 1964
Gemeinde Thun und Verwaltung des Bonstettengutes in Thun	Überbauung des Bonstettengutes in Gwatt bei Thun	Die in Thun heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 in Thun niedergelassenen Fachleute	30. Nov. 1964	Juli 1964
Stadtrat von Winterthur	Primarschulhaus mit Kindergarten in der Wallrüti in Oberwinterthur	Die in Winterthur heimatberechtigten und in der Schweiz wohnhaften sowie die seit mindestens 1. Januar 1963 in Winterthur niedergelassenen Architekten	15. Dez. 1964	Juli 1964

(Vorsitzender); Stadtbaumeister Paul Biegger, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Hanns A. Brüttsch, Arch. BSA/SIA, Zug; Walter Förderer, Architekt, Basel; Pfarrer Paul Fürer.

Wettbewerb für die Heiligkreuzkirche in Bern-Tiefenau

Die Namen der Träger des ersten Preises in diesem Wettbewerb (WERK-Chronik 5/1964, S. 100*) sind wie folgt zu ergänzen: Förderer + Otto + Zwimpfer, Architekten, Basel.

Primarschulhaus in Herdern

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 5000): Peter Thomann, Architekt, in Firma Max Kasper, Peter Thomann, Hans Bosshard, Architekten, Zürich; 2. Preis (Fr. 3500): Armin M. Etter, Architekt, Zürich; 3. Preis (Fr. 2300): Hans Rudolf Keller, Architekt, c/o. Venosta und Baviera, Architekten, Zürich; 4. Preis (Fr. 2000): Jan S. Gundlach, Arch. SIA, Bischofszell, Mitarbeiter: Karl Häberli, Arch. SIA, Bischofszell; 5. Preis (Fr. 1200): Urs P. Meyer, René Huber, Architekten, Frauenfeld; ferner ein Ankauf zu Fr. 900:

Peter Disch, Architekt, Zürich; zu Fr. 600: Müller und Nietispach, Architekten, Zürich; zu Fr. 500: Plinio Haas, Arch. BSA/SIA, Arbon. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: J. R. Castelberg, Verwalter (Vorsitzender); Prof. Bernhard Hoesli, Arch. SIA, Zürich; Kantonsbaumeister Adolf Kraft, Arch. SIA, Schaffhausen; Anton Rügge, Schulpfleger; Hans Voser, Arch. BSA/SIA, St. Gallen.

Wandschmuck im Reformierten Kirchgemeindehaus in München- stein

In diesem öffentlichen Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Ausführung): Georg Matt, Kunstmaler, Birsfelden; 2. Preis (Fr. 2000): André Freymond, Böckten und Lausanne; 3. Preis (Fr. 1800): Hans Schmid, Riehen; 4. Preis (Fr. 1500): Rudolf Kern, Basel; ferner vier Entschädigungen zu je Fr. 700: H. M. Fiorese, Basel; Ernst Baumann, Basel; Julia Ris/Fritz Heid, Sissach; Ernst Wolf, Basel. Preisgericht: Regierungsrat Dr. L. Lejeune (Vorsitzender); die Mitglieder des Staatlichen Kunstkreditbes Baselland; Hermann Frey, Arch. BSA/SIA, Olten; Fernand Giauque, Kunstmaler, Muntelier; Pfarrer E. Hanselmann; Felix Hoffmann, Kunstmaler, Aarau; Frau E. Kolb-Blank; Pfarrer A. Saladin.

Neubau der Filiale Olten der Schweizerischen Spar- und Kreditbank

In diesem beschränkten Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2100): Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, in Bürogemeinschaft Alfons Barth und Hans Zaugg, Architekten BSA SIA, Olten; 2. Preis (Fr. 2000): Hans Peter Baur, Arch. BSA/SIA, Basel, Mitarbeiter: Alfredo Mariani; 3. Preis (Fr. 900): Ernst Brucker, Architekt, Mitarbeiter: Roland Wälchli, Architekt. Preisgericht: Hauptdirektor F. J. Arnet, (Vorsitzender); L. Hafner; F. Haller.

Erweiterungsbauten der Gewerbeschule in Thun

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000): Streit und Rothen, Architekten, Münsingen, Mitarbeiter: Hans Müller; 2. Preis (Fr. 6000): Felix Wyler, Architekt, Bern; 3. Preis (Fr. 5000): Giuseppe Frigerio, Architekt, in Firma Bernasconi & Frigerio, Bern; 4. Preis (Fr. 4500): Willi Althaus, Arch. SIA, Bern, Mitarbeiter: Martin Geiger, Arch. SIA, Bern; 5. Preis (Fr. 4000): Reinhold Heiz, Architekt, Bern; 6. Preis (Fr. 3500): Willy Pfister, Arch. SIA, Bern. Ferner ein Ankauf zu Fr. 2000: Werner Küenzi, Arch. BSA/SIA, Bern; zwei Ankäufe zu je Fr. 1500: Marcel Mäder und Karl Brüggemann, Architekten BSA/SIA, Bern; Daniel Reist, Arch. SIA, Bern, Mitarbeiter: F. Schmutz, stud. tech., Bern. Preisgericht: M. Brenner,

Vorsteher des Bauwesens; H. Burren, Vorsteher des Schulwesens; O. Flückiger, Mitglied der Gewerbeschulkommission; W. Habegger, Präsident der Gewerbeschulkommission; Fritz Haller, Arch. BSA, Solothurn; Stadtbaumeister Karl Keller, Arch. SIA; Franz Meister, Arch. BSA/SIA, Bern; Hans Müller, Arch. BSA/SIA, Burgdorf; Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten; Ersatzmänner: Emil Aeschbach, Arch. SIA, Aarau; A. Schilling, Rektor der Gewerbeschule Thun.

Kirchliche Bauten in Zürich- Leimbach

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000): Oskar Bitterli BSA/SIA und Bernande Bitterli, Architekten, Zürich; 2. Preis (Fr. 4600): Benedikt Huber, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Thomas Amsler, Architekt; 3. Preis (Fr. 4400): Rudolf Manz, Architekt, Zürich; 4. Preis (Fr. 2500): Robert Briner, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: Herbert Wirth; 5. Preis (Fr. 2300): Fritz und Ruth Ostertag, Architekten SIA, Zürich; 6. Preis (Fr. 2200): Hans Zangger, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: Willi Engeler. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Hans Tanner, Präsident der Kirchenpflege Enge (Vorsitzender); Walter Genner, Ingenieur; Pfarrer Hans Gutknecht; Hans Marti, Arch. BSA/SIA; Ernst Messerer, Arch. BSA/SIA; Hans Pfister, Arch. BSA/SIA; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA; Ersatzmänner: Ulrich Wildbolz, Arch. SIA; H. Zschokke, Architekt, Aarau.

Neubau des Schauspielhauses Zürich

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 20000): Jörn Utzon, Architekt, Kopenhagen und Sydney; 2. Preis (Fr. 18000): Angelo S. Casoni, Arch. SIA, Basel, Mitarbeiter: Roland Th. Jundt; 3. Preis (Fr. 15000): Rudolf und Esther Guyer, Architekten SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 13000): Kurt Züger, Architekt, Dübendorf und Wien; 5. Preis (Fr. 10000): Franz Füg BSA und Jacques Henry SIA, Architekten, Solothurn und Zürich, Mitarbeiter: Peter Rudolph, Solothurn; 6. Preis (Fr. 9000): Schwarz + Gutmann + Gloor, Architekten, Zürich, Mitarbeiter: Jorg Ebbecke, Horgen; H. Schüpbach Meilen; A. Bollmann, Zürich; 7. Preis (Fr. 8000): Benedikt Huber, Arch.

BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Thomas Amsler, Rolf Ruf, Architekten; 8. Preis (Fr. 7000): Felix Rebmann, Arch. SIA; Dr. Maria Anderegg; Hermann Preisig, Zürich. Ferner vier Entschädigungen zu je Fr. 2000: Fritz Schwarz, Arch. SIA, Zürich; Manuel Pauli, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: Andreas Zeller, Arch. SIA, Zürich; Fortunat und Yvonne Held-Stalder, Architekten SIA, Zürich, Mitarbeiter: Hans Held, J. Bormann, E. Wullschleger; Claude Paillard, Arch. BSA/SIA, Zürich; sowie zwei Ankäufe zu je Fr. 10000: Pietro Hammel, Arch. SIA, Rüslikon und Rotterdam; Prof. Ir. J. H. van den Broek, Prof. J. B. Bakema, Architekten, Rotterdam, Mitarbeiter: H. Huber, A. Eidelman; ein Ankauf zu Fr. 5000: André M. Studer, Arch. SIA, Gockhausen. Der Stadtrat hat ferner beschlossen, im Hinblick auf die besondere Schwierigkeit der Wettbewerbsaufgabe, zusätzlich den Verfassern der im vierten Rundgang ausgeschiedenen Entwürfe einen Betrag von je Fr. 1000 auszurichten. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Stadtrat Dr. S. Widmer, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); Intendant Dr. H. Buckwitz, Frankfurt am Main; Max Frisch, Schriftsteller und Architekt, Rom; Ernst Gisel, Arch. BSA/SIA; Kurt Hirschfeld, Direktor des Schauspielhauses Zürich; Stadtpräsident Dr. Emil Landolt; Prof. Sven Markelius, Architekt, Stockholm; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA; Kantonsbaumeister Bruno Witschi, Arch. SIA; Jakob Zweifel, Arch. BSA/SIA; Ersatzmänner: Tita Carloni, Arch. BSA/SIA, Lugano; Richard Schweizer, Präsident des Verwaltungsrates der Neuen Schauspielhaus AG, Zürich; Berater: Willi Ehle, Technischer Direktor des Schauspielhauses Düsseldorf; Albert Michel, Technischer Direktor des Staatstheaters Wiesbaden; Prof. Teo Otto, Bühnenbildner.

Totentafel

J. Erwin Schenker, dipl. Ing., Architekt BSA/SIA †

Am 17. April ist in St. Gallen nach längerem Leiden dipl. Ing. J. Erwin Schenker, Architekt BSA/SIA, im 72. Lebensjahr gestorben.

Erwin Schenker verlebte seine Jugendzeit zusammen mit zahlreichen Geschwistern in St. Gallen, wo er das Gymnasium der Kantonsschule be-